Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 39. Sonnabend, den 15. Februar 1840.

Sonntag, den 16 Februar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 20. Februar Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 22. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 20 Februar Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 19. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 15. Februar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 19. Februar Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag, den 20. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Februar 1840.

Die Herren Kaufleute L. Wunder aus Berlin, Toussaint aus Königsberg, Dickmann aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Menna und Herr Gastwirth Zärtner von Marienburg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Luiski aus Brodnitz, Herr Kaufmann Schröder aus Marienwerder, Herr Inspektor Zornow aus Pröckelwitz, Herr Partikulier Bleiland aus Elbing, Herr Pächter Wentz aus Mathildenhoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Gäbel aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Prediger Bobrick von Neuteich, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. An Stelle des auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Daniel Gottlieb Schultz, ist der Brauerei-Besitzer Herr Wilhelm Theodor Rodenacker, in der Hundegasse № 81. wohnhaft, zum Vorsteher des 4. Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 8. Februar 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

2. Heute früh um 9¼ Uhr endete in Folge einer Lungenlähmung unsere ge-

liebte Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter, die Frau Johanna Caroline Eschmann geb. Schmidt, im noch nicht vollendeten 66sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen wir diese ergebene Anzeige, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, Verwandten und Freunden. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. Februar 1840.

Anzeigen.

3. Die Erben der Frau Dorothea Friederike geb. Heller zuerst verehelicht gewesene von Dorne, zuletzt verwittwete Landräthin von Weyher beabsichtigen die ihnen zugefallene Erbschaft unter sich zu vertheilen. Im Auftrage derselben mache ich solches den etwanigen Nachlaßgläubigern, unter Bezugnahme auf die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 17. §. 137. folg., hiedurch bekannt.

Danzig, den 10. Februar 1840.

Der Justiz-Commissarius Groddeck

5. Es sollen einige Reparaturbauten an der Kirche und den Pfarrgebäuden hieselbst dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Zu dem Behuf ist ein Licitationstermin auf

Montag, den 2. März c. Vormittags 11 Uhr

im Pfarrhause hieselbst angesetzt, von welchem Bauunternehmer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß der Anschlag bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden, so wie auch im Termine selbst einzusehen ist und daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Löblau, den 3. Februar 1840.

Das Kirchen-Collegium.
Gehrt, Pfarrer.

6. Ein in vollständig gut m baulichem Zustande befindliches, an einem fließenden Wasser belegenes großes Wohnhaus mit Stallungen rc., welches sich zu jedem Geschäfte auch vorzüglich zu einer Fabrikanlage eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Adressen werden durch die Expedition des Dampfboots unter Chiffre B. erbeten.

8. Eine Kornmahlmühle mit 4 Mahl- und Graupengängen, mit ausreichendem Wasser zur Anlegung von Hammerwerken und 20 culmischen Morgen Land, die am Radaunen-Fluße, 1 Meile von Danzig liegt, wird zum Kauf angeboten. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

9. Das Gut Dreilinden, eine halbe Meile von Danzig belegen, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, vollständigen Saaten- und Inventarien-Stücken, ist zu kaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

10. Das der Kapelle zu Kriefkohl gehörige, aus 21 Morgen culmisch bestehende theils Wiesen-, theils Acker-Land, soll in einem auf

den (5.) fünften März d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

in der Behausung des Vorstehers C. Randt daselbst angesetzten Termine anderweitig verpachtet werden.

Kriefkohl, den 3. Februar 1840.

Der Kapellen-Vorstand.

11. Die Herren Mitglieder der neuen Seeschiffer-Armen-Kasse, werden zu einer General-Versammlung im Artushofe, zu Montag, den 17. Februar, Nachmittag um 3 Uhr, ergebenst eingeladen.

Danzig, den 11. Februar 1840.

Eggert, Vorsteher.

12. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office in London angenommen Jopengasse No. 568., durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Zeichnungen zu jeder Art Damenarbeiten werden stets sauber angefertigt Frauengasse № 853, eine Treppe hoch.

15. Da ich täglich einige Stunden jetzt frei bin, so wünsche wieder Kinder zum Privatunterricht in allen Schulwissenschaften anzunehmen.

Henriette Matthiessen, Heil. Geistgasse № 938.

16. In einer hiesigen guten Weinhandlung wird ein gesunder mit nöthigen Schulkenntnißen versehener Bursche von ordentlichen Eltern, zur Erlernung der Weinküferei gesucht. — Das Nähere zu erfragen im Hausofficianten-Bureau, in der Jopengasse.

17. Anzeige.

Um den geehrten an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich hieselbst für immer verbleiben werde, und empfehle mich daher einem geehrten Publikum sowohl zur Anfertigung einzelner Zähne, ganzer Gebisse und Gaumenplatten, als auch zur Reinigung, zum Ausfüllen (mit edlem Metalle, oder dem schon bekannten Kitte), Ausziehen der Zähne, und zu andern Zahnoperationen.

Im Besitze einer bedeutenden Quantität Menschenzähne, und der neu verbesserten, fast unverwüstlichen Emaille-Zähne, bin ich im Stande die künstlichen Arbeiten durchaus täuschend und sehr dauerhaft zu liefern, und verspreche die größte Reellität, Verschwiegenheit und sehr billige Preise.

Bei mir sind stets zu haben:

1) **Zahnpulver**, welches die Zähne bei fortwährendem Gebrauche in sehr gutem Zustande erhält, zu 10 Sgr.

2) **Zahntinktur** gegen blutendes und loses Zahnfleisch, und Hohlwerden der Zähne, zu 10 Sgr.

3) **Zahnkitt**, welcher sich im Zahne verhärtet, und ihm seine Brauchbarkeit wieder giebt, zu 10 Sgr.

4) **Pariser Tinktur**, welche den heftigsten Zahnschmerz unbedingt stillt zu 10 Sgr.

5) **Créosote Billard**, ebenfalls gegen Schmerz, zu 10 Sgr.

6) **Sehr schöne englische Zahnbürsten.**

Armen bin ich **zu jeder** Tageszeit bereit, kostenfreie Hülfe angedeihen zu lassen.

P. Wolffsohn, junior.
Königl. appr. Zahnarzt, Langgasse 364. im Hause des Herrn Kröker.

Danzig, am 15. Februar 1840.

18. Der nächste Cursus in der hiesigen Handels-Academie, wird mit dem 2. April d. J. beginnen, was ich hiermit für diejenigen jungen Leute, welche sich der Handlung widmen und in dieser Anstalt dafür ausbilden wollen, bekannt mache. Meldungen zur Ersten Klasse und zu den beiden Abtheilungen der zweiten Klasse, bitte ich täglich Morgens bis gegen 8 Uhr oder Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, auch Sonntags Vormittags bis 12 Uhr bei mir — Hundegasse № 351. unweit des Stadthofes — zu machen; die Bedingungen der Aufnahme und der Einrichtung der Anstalt sind bei mir einzusehen.

Danzig, den 7. Februar 1840. Carl Benjamin Richter.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc., zu niedrigen Prämien, werden für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt von mir angenommen. Theodor Fried. Hennings,
Langgarten № 228.

20. Die beiden Buden № 9. und 10. auf dem Trödlermarkt sind zu verkaufen. Nähere Nachricht Kneibab № 137.

21 Zu der jetzt bevorstehenden Wechselung des Gesindes empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit sehr gutem weiblichen Gesinde zu jedem Dienste
die Gesind-vermietherin Schilfert, Neugarten № 522.

22. Den vielfachen Aufforderungen nachzukommen, ein dem Berliner Weißbier ähnliches Fabricat darzustellen, hat mich veranlaßt dieses Bier zu brauen, welches ich mir erlaube Einem geehrten Publikum mit dem Bemerken zu übergeben, daß Herr Focking in der Tagnetergasse, Herr Pappe im Schützenhause, Herr Conditor Richter auf dem Langenmarkt und Herr Wiebe im Caffe-National, den Detailverkauf übernommen haben, und das Dutzend Flaschen zu 16 Sgr., die einzelne Flasche zu 1½ Sgr. verkaufen.
Otto Fried. Drewke.

23. Ein Mädchen von guter Herkunft, in weiblichen Handarbeiten wie auch im Schneidern geübt, sucht bei Herrschaften ein Unterkommen als Kindermädchen. Ueber die bisherige Führung desselben giebt Auskunft der Pastor Rösner.

24. Mit gutem männlichen und weiblichen Gesinde aller Art, empfehle ich mich Einem verehrten Publicum wie auch meinen resp. Kunden zum bevorstehenden Wechsel hiemit ganz ergebenst.
Die concessionirte Gesinde-Vermietherin Schramm, Sandgrube № 465.

25. Ein Mädchen die in der Wirthschaft geübt ist, sucht zum 2. April eine Condition als Wirthin oder auch in einem Laden, spricht auch Polnisch. Zu erfragen auf dem dritten Damm № 1415.

26 Heil. Geistgasse № 993. sind Maskenanzüge für Damen, von 10 Sgr. ab zu verleihen und für das doppelte Heiergeld zu verkaufen.

27. **Was seid ihr so furchtsam? ihr Kleingläubigen!** Predigt am 2. Februar, 4ter S. n. Epiph., in der St. Marienkirche gehalten von Dr. Kniewel, nebst einer kurzen Beschreibung des Weichseldurchbruches, ist zum Besten der durch denselben Verunglückten in der Gerhardschen Buchhandlung und bei dem Verfasser (Fraueng. 901) von heute ab zu haben. Geringster Preis 2½ Sgr.

28. Das Haus am Leegenthor № 289., im besten baulichen Zustande mit 2 Wohnstuben, großem Stalle und Futterböden, welches viele Jahre zum Fleischergewerbe benutzt ist und sich sowohl zum Fuhrwesen als vorzüglich auch zur Kuh-Wirthschaft eignet, ist zu Ostern zu vermiethen, auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgasse № 368.

29. Es wünscht eine junge Frau noch von einigen Herrschaften mit Springwasserholen beschäftiget zu werden. Zu erfragen in der Breitegasse № 1205.

30. Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er
Montag, den 17. Februar a. c. um 12 Uhr Mittags
im Saale des engl. Hauses hieselbst ein Clavier-Concert geben wird, und ladet derselbe das verehrliche Publikum zum zahlreichen Besuch hiermit ergebenst ein.

Die zu gebenden Piecen werden die zu vertheilenden Zettel bekannt machen. Billets a 1 Rthlr. sind im engl. Hause zu haben.

Alexander Dreyschock,
Kammer-Virtuos aus Prag.

31. Für die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden Anträge zur Versicherung von mir angenommen und nähere Auskunft über dies gemeinnützige Institut ertheilt. Theodor Fried. Hennings, Langgarten № 228.

32. Es wird in einer frequenten Gegend der Stadt eine Häkerei nebst Schank und der dazu gehörigen Concession zum 1. April oder zum 1 May zu miethen gesucht Das Nähere bittet man im Intellig.-Comt. unter Litt. I. L. abzugeben.

33. Wollwebergasse ist ein ganz massives zu jedem Geschäfts-Betriebe geeignetes Wohnhaus nebst Hinter-Gebäude aus freier Hand zu verkaufen. Näheres am Buttermarkt № 404.

34. Von den zum 2. April d. J. zu entlassenden weiblichen Zöglingen unserer Anstalt, sind nur noch wenige unvermiethet, weshalb etwanige Meldungen bei dem Inspector des Instituts Herrn Adam baldigst zu machen sein dürften.

Danzig, den 14. Februar 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Socking, Eggert. Milczewski.

35. **Sonntag den 16. d. M. Konzert in Hermannshof.**

36. **Sonntag d. 16. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

Vermiethungen.

37. In dem Hause Langenmarkt № 429. sind zu Ostern rechter Ziehzeit 6 Stuben, nebst Boden, Küche, Keller, Holzgelaß und Hinterhaus zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden daselbst.

38. Der herrschaftliche Garten № 1. in Heilgenbrunnen ist für den Sommer dieses Jahres zu vermiethen. Näheres ist zu erfahren Hundegasse № 287.

39. **Langenmarkt № 490.** ist die Hangestube mit Meubeln von jetzt oder von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

40. Die obere Etage im Hause Langgasse № 369. bestehend in drei Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß 2c., ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt C. L. Grimm.

41. Im Schiffer-Gildenhause Heil. Geistgasse № 966. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, einem großen Backofen, Küche, Keller und Hofraum zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Hofmeister Herr Henning auf dem Jacobs-Hospitalshofe No. 934.

42. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller, mit eigener Thür, nach der Straße gelegen, ist zu Ostern zu vermiethen Sandgrube № 385.

43. Langgarten № 85. ist eine Stube zu vermiethen.

44. Ankerschmiedegasse № 165. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Küche, 2 Böden und Kammern, an kinderlose Familien zum 1. April zu vermiethen.

45. Altstädtschen Graben № 302. am Holzmarkt ist eine recht freundliche Obergelegenheit von 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden u. s. w. vom 1. April ab zu vermiethen.

46. Portschaisengasse № 573. sind noch 2 freundliche Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen und Röpergasse № 457. zu erfragen.

47. Frauengasse № 835., Saal-Etage, wird nachgewiesen ein schönes Zimmer, nebst Kabinet, Küche Boden 2c., an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

48. Poggenpfuhl № 208. sind 2 heizbare Zimmer nebst Apartement, Boden und Küche zum 1. April d. J. zu vermiethen.

49. Heil. Geistgasse № 760., unweit dem Glockenthor, ist ein Pferdestall auf 6 Pferde, nebst einer Wagenremise sogleich zu vermiethen.

50. Pfefferstadt ist ein Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer, Boden 2c. in der Belle-Etage zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 39. Sonnabend, den 15. Februar 1840.

51. Hundegasse № 268. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Domestiken-Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Wenn es verlangt wird, kann auch der Stall mit vermiethet werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263. im Comtoir.

52. Breitenthor № 1933, neben Herrn Gamm, ist eine geräumige Wohnung, die sich auch zum Betriebe eines Handlungs-Geschäfts eignet, und eine Werkstatt für Blech- oder Metallarbeiter, sogleich zu vermiethen. Näheres № 1935., im Comtoir.

53. Hochstrieß № 6. ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, eigener Küche und Boden, nebst freiem Eintritt in den Garten, sogleich zu vermiethen. Nachricht daselbst.

54. Wollwebergasse № 1989. sind zwei freundliche Zimmer, nebst Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Auctionen.

55. Montag den 17. Februar c., sollen in dem Hause 498. auf dem Langenmarkte, neben der Rathsapotheke, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, 1 dito Tischuhr, Spiegel in mahag. Rahmen, 1 mahag. Sekretair, diverse Klapptische, Kommoden, Kleider-, Linnen- und Glasschränke, Bettgestelle, 1½ Dutzend Stühle mit Meirbezug, Gemälde, 1 eiserner Geldkasten, Betten und Kissen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Gardienen, Damen-Kleidungsstücke, Porcellan, Fayance und Glas, lakirtes Stubengeräth und vielerlei Küchengeräth aus Holz und Metall.

56. **10 Stück neue mahagoni Sophas,**

geschmackvoll gearbeitet und mit verschiedenen Bezügen versehen, werde ich im ehemaligen sogenannten Posthorn in der Breitgasse auf freiwilliges Verlangen

Donnerstag, den 20. Februar c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden durch öffentliche Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit ergebenst einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Montag den 24. Februar c. sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene und silberne Repetir- und Taschenuhren, worunter eine Sekundenuhr mit Datumzeiger, eine goldene Uhrkette, div. Pettschafte, Ringe, Nadeln u. s. w., mehreres Silberzeug, 2 mahagoni Flügel-Fortepianos, Trimeaux, Pfeiler-, 1 Toilettenspiegel in mahagoni Rahmen, Stuben-, Wand-, Tisch- und Stutzuhren, mahagoni und birkene polirte Sophas, Bücher-, Kleider-, Glas- und Eckschränke, Servanten, Chiffonieres, Kommoden, Sekretaire, Spiel-, Sopha-, Wasch- und Arbeitstische, Schreibpulte u. s. w., viele gestrichene Meubels, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Backofen, 1 Tropfstein, 1 große zinnerne Badewanne, Betten, Kissen, Pfühle, Matratzen, viele Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug und sonstiges Linnen, Kleidungsstücke aller Art, für Herren u. Damen in großer Auswahl, Pelze, Gewehre, Schildereien, Gemälde und Bücher, 1 Teleskop, Perspective, Porzellan und Glas, 1 assortirtes Fayance-Lager, lakirtes und plattirtes Stubengeräth, vieles Kupfer und Zinn und allerlei Haus- und Küchengeräth.

Ferner: Galanterie- und Modewaaren, Manufacturen, neue Linnen, Handtücherzeuge, 1 Sortiment Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, seidene und Zeugschuhe, Teppiche ꝛc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

58. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen. Die Laden-Utensilien sind ebenfalls billig abzulassen. Otto Felskau, Langenmarkt 446.

59. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen und Fasanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 443. bei J. C. Weinroth.

60. **Stettiner Hauspfeifen,** Pfeifenröhre und Spitzen, so wie weiße und bemalte Berliner Pfeifenköpfe, mit neusilbernen und neugoldenen Beschlägen, empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. G. Gerlach, Langgasse № 379

61. So eben erhaltenen frischen holl. Zwiebelsaamen ist zu haben bei Focking in Nassenhuben.

62. In Neuschottland No. 7. ist gesundes Roggen-Richtstroh zu 4 Rthlr. pro Schock zu verkaufen.

63. Reinschmeckenden Kaffee pro ℔ 8 Sgr., feine Sorten 9 und 10, Königsberger Dampfzucker 6, 6½ und 7, unverfälschten Zuckersyrup 3½, braunen Muskebade 4½, weißen Honig 4½, besten Karoliner-Reis 4, ord. und mittel 3 und 3½, gute Pflaumen 2, beste 2½, geschälte Aepfel 4, ungeschälte 2, starken Brennspiritus pro Quart 7 Sgr., feinen Kongo- und grünen Tonkay-Thee pro ℔ 28 Sgr., empfiehlt. D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

64. **Geschältes Backobst,** von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

65. Langefuhr № 103. ist jetzt wieder ganz trockenes kleingehauenes büchenes Holz a Klafter 6 Rthlr. 20 Sgr. bis vor des Käufers Thür zu haben.

66. 1 großer eisener Waagebalken, 1 großer lederner Bettsack, 1 Siegel-Presse ist zu verkaufen Poggenpfuhl № 186.

67. Gutes trocknes hochländisch büchen Flöß- und birken Klobenholz ist zu haben Strohgasse bei Schwarzmönchen, bei C. Hannemann.

68. Violin-Quartetten und Duetten sollen billig verkauft werden in der Holzgasse № 35.

69. Guter trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

70. Ein guter Arbeitswagen mit neuen starken eisernen Achsen, Dungbrettern, Holzleitern auch Frachtleitern und Plan, ganz complett, ist Heilgenbrunn № 13. billig zu verkaufen. Auch sind daselbst 3 gemästete fette Kalkaunen pro Stück 1 Rthlr. zu haben.

71. Weichsel-Neunaugen in 1 Schock- und 2 Schock-Fäßchen, auch einzeln, gereinigtes Seegras bei Ctr. und 1/4 Ctr, wird billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

72. Aechte **Havanna-** und in Hamburg und Bremen von vorzüglich feinem Havanna-Blatt fabricirte **Cigarren**, empfiehlt bei billigen Preisen, so wie Varinas-Canaster in Rollen und div. Sorten geschnittenen Taback Bernhard Braune.

73. Gute **Stearin - Wachslichte** a 14 Sgr., **Sorauer-Wachslichte** a 19 Sgr., **Palmen-Wachslichte** a 12½ Sgr., **Spermaceti-** oder Wallrathlichte in div. Farben a 27½ Sgr, bei Parthien billiger, empfiehlt Bernhard Braune.

74. Bairisch Bier die Fl. 1½ Sgr., Tiegenhöfer und Danziger Bier, 3 Fl. 2½ Sgr. ist ganz vorzüglich gut zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz.

75. Aus den Opern **Norma, die Nachtwandlerin und die beiden Schützen**, sind wieder alle Arrangements, als: Potpour-Tänze, Variat.-Rondos, einzelne Nro. im Cl.-Az. etc., vorräthig bei R. A. Nötzel.

76. Schöne holländische Heeringe in 1/16 und in ganzen Tonnen, so wie kleine Edammer Maikäse empfiehlt zu billigen Preisen
Aug. Höpfner, Hundegasse № 263.

77. Ein kerngesunder eichener Stubben 36 Zoll obere Breite, zum Amboß oder Fleischklotz brauchbar, steht zum Verkauf bei v. Roy auf Emaus.

78. Filz-Schuhe a 11 Sgr., mit doppelten Sohlen 19 Sgr. a Paar bei
J. B. Oertell, 1sten Damm № 1110.

79. Raff. Rüböl pro Quart 7 Sgr. 3 Pf., pro Ctr. auch billiger als der hiesige Fabrikpreis, russische Lichte 8 aufs U a 6 Sgr. offerirt man Hundegasse 281.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Dienstag, den 17. März d. J., soll das dem Herrn Nathanael Gottlieb Dentler zugehörige Grundstück in Langefuhr, Servis-No. 25. und 26., Hypotheken-No. 42., auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers, welcher dasselbe im Jahr 1829 und 30 neu ausgebaut hat, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. — Das Grundstück besteht in einem, zu 4 herrschaftlichen Wohnungen aptirten Wohngebäude, 1 großen Hofe, auf welchem sich 1 Stall, 2 Brunnen und die Baustelle eines in den Belagerungen zerstörten Gebäudes, mit einem tiefen gewölbten Keller befindet, 1 circa 4 Morgen Magd. großen Blumen-, Obst- und Gemüsegarten, Wagenremise, Holzgelaß und anderen Bequemlichkeiten. Drei Wohnungen sind für 230 Rtlr. bis zum 1. November d. J. vermiethet, die vierte wird dem Käufer zusammt der Zinserhebung sofort übergeben. Die Hälfte des Kaufpreises kann einem sichern Käufer, bei annehmbarem Gebote, zur 1sten Stelle und 5 pro Cent jährlichen Zinsen darauf belassen werden.

Die nähern Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator

81. Zum öffentlichen Verkauf des dem St. Jacobs-Hospital zugehörigen Grundstücks in der Pfaffengasse, Servis-Nummer 818. Hypotheken-№ 5. steht im Auftrage der Herren Vorsteher ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 21. Februar d. J. Nachm. 3 Uhr,
im Conferenz-Zimmer des Hospitals

an, zu welchem Kaufslustige hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

82. Das dem Maurergesellen Gottlieb Butschke zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 70. und 135., abgeschätzt auf 796 Rtlr. 21 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht

auf den 16. May 1840 Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich 1) der Daniel Butschke, 2) die Johann und Eva geborne Butschke Augustschen Eheleute, 3) der Jacob Butschke, 4) der Johann Butschke, 5) der Gottfried Butschke und 6) die unbekannten Realprätendenten hierdurch öffentlich resp. bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 25. Januar 1840.

Königliches Stadtgericht.